

Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

Elektro- und Informationstechnik

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Auflagen und Anmerkungen durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 23.06.2025 vom internen Akkreditierungsgremium unter einer Auflage beschlossen und ist vorläufig bis zum 23.06.2026 befristet.

Nach Aufgabenerfüllung gilt die Akkreditierung bis zum 23.06.2033.



Deggendorf, 23.06.2025


Prof. Waldemar Berg
Präsident

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle acht Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei externe professorale Vertreterinnen oder Vertreter von Hochschulen und / oder Universitäten
- Mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreterin oder Unternehmensvertreter
- Mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Studierenden, die oder der im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachterinnen und Gutachtern nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachterinnen und Gutachter im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachterinnen und Gutachtern eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach vier Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreterinnen und -vertretern, Vertreterinnen und Vertretern der Berufspraxis, Lehrenden und Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

Kurzprofil des Studiengangs

Hochschule	Technische Hochschule Deggendorf			
Ggf. Standort	Campus Deggendorf			
Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Elektro- und Informationstechnik			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering (B.Eng.)			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input type="checkbox"/>
Regelstudienzeit (in Semestern)	7			
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung aus Deutschland (bei internationalen Abschlüssen bitte auf der Seite des DAAD nachsehen)			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Kooperationen (studiengangsbezogen)	Kooperationen im Rahmen des dualen Studiums			
Studienbeginn	Wintersemester			
Anzahl Studienanfänger pro Semester	ca. 48 Anfänger			
Studiengangskordinator	Prof. Dr.-Ing. Nikolaus Müller			

Das Studium der Elektrotechnik hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln, die zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Elektroingenieur oder Elektroingenieurin befähigt. Durch eine umfassende Ausbildung in den Grundlagenfächern sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die wesentlichen Zusammenhänge zu erkennen und jene Flexibilität zu erlangen, die benötigt wird, um der rasch fortschreitenden technischen Entwicklung gerecht zu werden. Die Ausbildung soll in den einschlägigen Fächern auch dazu befähigen, die Auswirkungen der Elektrotechnik auf die Umwelt zu erkennen und nachteilige Auswirkungen so weit wie möglich zu vermeiden.

Nach dem gemeinsamen Studium kann entsprechend der persönlichen Neigungen zwischen drei Vertiefungsrichtungen gewählt werden. Unabhängig von der gewählten Vertiefung soll das Studium für Ingenieur Tätigkeiten in folgenden Arbeitsgebieten befähigen:

- Entwicklung (Konzeption, Entwurf, Berechnung, Simulation und Konstruktion) von Hardware und Software,
- Fertigung (Arbeitsvorbereitung, Produktion),
- Qualitätssicherung,
- Projektierung (Systementwurf von Anlagen der elektrischen Energietechnik, der Automatisierungs- und Kommunikationstechnik),
- Vertrieb (Kundenberatung und Projektabwicklung),
- Montage, Inbetriebsetzung und Service,
- Betrieb und Instandsetzung,
- Überwachung und Begutachtung.

Berufsmöglichkeiten bieten sich nicht nur in Wirtschafts- und Versorgungsunternehmen, sondern auch in den Verwaltungen des öffentlichen Dienstes sowie in der freien Praxis. Es wird auf eine breitgefächerte qualifizierte Ausbildung geachtet, die die Studierenden befähigt, in vielfältigen Berufsbildern zu arbeiten. Zusätzlich erhalten die Studierenden vertiefte Kenntnisse in einem aktuellen Bereich aus der elektrotechnischen Berufspraxis.

Gutachtergruppe beim Internen Audit Bachelor „Elektro- und Informationstechnik“ am 03.06.2025:

- Prof. Dr.-Ing. Rudolf Gregor: Studiengangleiter Bachelor „Elektro- und Informationstechnik“, Lehrgebiet: Regelungs- und Automatisierungstechnik, Fakultät E an der Technischen Hochschule Ingolstadt
- Prof. Dr. Klemens Graf: Professor, Fach- und Aufgaben-bereiche: Regelungstechnik und Automatisierungstechnik, Fakultät 04 – Elektrotechnik und Informationstechnik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München
- Michael Kriegl: Product und Platform Manager für die BD Controls bei der Schaeffler Gruppe
- Maximilian Hock: Ehemaliger Student im Master „Elektro- und Informationstechnik“ an der Technischen Universität München, mittlerweile in Promotion an der Technischen Universität München

Beschlussempfehlung des Gutachterteams:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflage, Empfehlung und Anmerkung des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des Bachelorstudiengangs „Elektro- und Informationstechnik“:

Auflage:

Auflage zum Prüfpunkt Studienstruktur und Studiendauer, insbesondere zur Studien- und Prüfungsordnung:

1. In der geplanten Änderungssatzung muss ein Verweis auf die neue APO (gültig ab WS24/25) bzw. auf die aktuell gültige Rechtsgrundlage mit aufgenommen werden.

Empfehlung:

Empfehlung zum Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 14: *„Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung (a-i). Darüber hinaus sind Angaben zu Literaturempfehlungen und zur Gewichtung des Moduls in den Modulbeschreibungen enthalten“:*

2. Das Modulhandbuch sollte an folgenden Stellen überarbeitet werden:

Beim Modul ET-05 „Mathematik 2“ sollten die Qualifikationsziele detaillierter beschrieben werden.

Das Modul ET-46 „Rechnergestützte Simulation in der Elektrotechnik“ sollte detaillierter beschrieben werden.

Die Beschreibung der erworbenen Kompetenzen sollte bei einigen Modulen ausführlicher sein, so z.B. beim Modul ET-09, ET-10, ET-46.

Die Benennung des Moduls „Automobile Bussysteme“ bzw. „Sensor-Aktor-Netzwerke“ sollte in allen studiengangsspezifischen Unterlagen und auf der Webseite einheitlich gehalten werden.

Verweise auf Module mit einem C-Kürzel sollten durch das aktuelle Modulkürzel ausgetauscht werden.

Beim Modul ET-09 „Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul“ ist ein Fehler in der Gewichtung der Note, hier sollte die Gewichtung von „4/210“ auf „6/210“ angepasst werden.

Anmerkung:

Anmerkung zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 28: *„Pro Modul ist nur eine Prüfung vorgesehen“:*

3. Es könnte ein Prüfungskonzept für den Studiengang erstellt werden, um die Studierbarkeit schlüssig darzustellen.

Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 23.06.2025:

Das Akkreditierungsgremium hat am 23.06.2025 beschlossen, den Bachelorstudiengang „Elektro- und Informationstechnik“ mit der Auflage, Empfehlung und Anmerkung des Gutachterteams zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Bachelorstudiengang „Elektro- und Informationstechnik“ (B.Eng.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 23.06.2033 mit einer Auflage und einer Empfehlung aus. Die Auflage ist bis zum 23.06.2026 zu erfüllen

Auflagenerfüllung:

Die Auflage ist bis zum 23.06.2026 zu erfüllen.